

# Aufgabenübersicht für Praxisanleitungen im Freiwilligendienst

## Einleitende Worte

Für einen Freiwilligendienst gibt es kein Curriculum, nach dem sich die Aufgaben und Inhalte gliedern. Der Freiwilligendienst ist ein Jahr der Orientierung für den/die Freiwillige und gleichzeitig ein Jahr des sozialen Engagements in Ihrer Einsatzstelle. Der Dienst soll sich an individuellen Lernzielen orientieren und die Freiwilligen sollen befähigt werden in der Einsatzstelle praktische Hilfstätigkeiten auszuführen. Jedoch stellt dies Praxisanleitende wie Sie häufig vor die Frage welche Aufgaben der/die Freiwillige konkret ausführen darf und kann und welche nicht.

Mit dieser Handreichung möchten wir Ihnen eine grobe Orientierung geben. Grundlage ist das Freiwilligendiensthandbuch, Herausgegeben von der BDKJ-Bundesstelle e.V. und vom Deutschen Caritasverband e.V., in der Version von 2022 (gern senden wir Ihnen das Handbuch als gebundene Version oder als PDF zu). Sie zeigt auf einen Blick, welche Aufgaben den Freiwilligen übertragen werden dürfen.

Die Ampel gibt hierbei einen schnellen Überblick:

- Grün = Dürfen Sie übertragen (nach Einarbeitung)
- Gelb = Nur unter Ihrer Aufsicht oder mit besonderem Augenmerk
- Rot = Nie erlaubt

## Pädagogisch-erzieherische Aufgaben

### ● Das dürfen Sie übertragen

Im Alltag mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen:

- Spielangebote, Basteln, Freispiel begleiten
- Freizeitaktivitäten durchführen (Sport, Ausflüge, kreative Angebote)
- Bei Hausaufgaben unterstützen
- Lebenspraktische Fähigkeiten einüben (Anziehen, Aufstehen, Umgang mit Geld)
- Tagesgestaltung mitgestalten (Mahlzeiten begleiten, Struktur geben)
- Feste, Gottesdienste, Veranstaltungen mitorganisieren
- An Teambesprechungen teilnehmen
- Besuchsdienste bei älteren oder kranken Menschen
- Kleine Projekte selbstständig durchführen (nach Absprache)
- Wichtig: Die Freiwilligen unterstützen Sie – sie ersetzen keine Fachkraft!

### ● **Nur mit Ihrer Aufsicht**

- Einzelförderung bei Kindern mit besonderem Bedarf
- Begleitung zu Terminen außerhalb der Einrichtung (Arzt, Behörden)
- Wickeln von Kindern (nur wenn persönlich geeignet & gut eingearbeitet)
- Teilnahme an Elterngesprächen (als Beobachter\*in)

#### **Was heißt das konkret?**

Sie sind dabei, schauen mit, besprechen vorher und nachher: "Was hast du beobachtet? Was war neu für dich?"

### ● **Niemals erlaubt**

- ✗ Alleinige Aufsichtspflicht für Kinder, Jugendliche oder Gruppen
- ✗ Alleinige Verantwortung für eine Gruppe/Station/Abteilung
- ✗ Beratungsgespräche mit Angehörigen führen

## **Pflegerische & medizinische Aufgaben**

### ● **Das dürfen Sie übertragen (nach Einarbeitung)**

#### **Grundpflege & Betreuung:**

- Bei Mobilisierung helfen (Aufstehen, Gehen)
- Beim An- und Auskleiden unterstützen
- Bei Teil- und Ganzwaschungen mithelfen (bei geringem Hilfebedarf)
- Einfache Körperpflege, Zahnpflege unterstützen
- Hautpflege bei intakter Haut
- Beim Essen und Trinken helfen (keine Schluckstörungen!)
- Einfache Lagerung (z.B. Patient\*in ins Bett bringen)
- Beschäftigung mit Patient\*innen, Spaziergänge
- Urinbeutel leeren (nicht wechseln!)

### ● **Nur unter Ihrer Aufsicht**

- Grundpflege bei schwerpflegebedürftigen Menschen
- Beim Betten/Lagern von Patient\*innen mithelfen
- Fingernägel und Zehennägel schneiden (nicht bei Diabetiker\*innen!)
- Bei OP-Vorbereitung assistieren
- Vitalzeichen kontrollieren (nur Routine, nicht Überwachung!)
- Blutdruck & Blutzucker messen (nach Einweisung)
- Mitbeobachten von Atmung, Ausscheidungen
- Bewegungsübungen unterstützen

**Besonders sensibel – nur mit intensiver Begleitung:**

- Einsatz bei verwirrten oder dementen Menschen
- Pflege und Betreuung Sterbender
- Versorgung Verstorbener

● **Niemals erlaubt**

- ✗ Medikamente richten, austeilen, verabreichen
- ✗ Wundverbände/Verbandswechsel
- ✗ Kanülen ziehen oder wechseln
- ✗ Stomabeutel wechseln
- ✗ Blutabnahmen, Injektionen jeder Art
- ✗ Infusionen bereitstellen oder umstecken
- ✗ Katheterisieren, Katheter wechseln
- ✗ Sondennahrung verabreichen (an Pumpe anschließen)
- ✗ Absaugen
- ✗ Alleinige Lagerung von Schwerkranken
- ✗ Entgegennahme ärztlicher Anordnungen

**Büro & Verwaltung**

● **Das dürfen Sie übertragen**

**Im Zusammenhang mit der pädagogischen/pflegerischen Arbeit:**

- Telefondienst, Kopierdienst
- Teilnehmer\*innenlisten verwalten
- Nach Veranstaltungen aufräumen
- Material bereitstellen (Getränke, Medien, Bastelmaterial)
- Werbematerial gestalten (Plakate, Flyer)

● **Niemals erlaubt**

- ✗ Barkassen-Verantwortung
- ✗ Alleinige Organisation interner Veranstaltungen

## Hauswirtschaft & Haustechnik

### ● Das dürfen Sie übertragen

#### Im Zusammenhang mit der Betreuung:

- Mahlzeiten vorbereiten, Essen ausgeben
- Geschirr spülen, Küche aufräumen
- Bei Mahlzeiten helfen (Essen reichen, Getränke anbieten)
- Wohn- und Arbeitsräume in Ordnung halten
- Kleine Mahlzeiten kochen oder aufwärmen
- Einkaufen, Reinigung der Lebensräume
- Gartenarbeiten (Rasen mähen, Laub kehren)
- Kleine Reparaturen, Pfortendienst

### ● Nur mit besonderem Augenmerk

Diese Aufgaben nur übertragen, wenn der/die Freiwillige sich sicher fühlt und gut eingearbeitet ist:

- Fahrdienste
- Umgang mit Maschinen

### ● Niemals erlaubt

- ✗ Beaufsichtigung von Produktionsmaschinen

## Orientierung: Was können Sie wann erwarten?

Nach...	Freiwillige können...	Noch nicht
<b>2-4 Wochen</b>	Routineaufgaben mit Anleitung (z.B. Tisch decken, bei Angeboten assistieren)	Eigenständige Angebote, Dokumentation
<b>2-3 Monaten</b>	Kleinere Aufgaben selbstständig (z.B. Spieleabend vorbereiten, einfache Berichte schreiben)	Allein auf Krisen reagieren, komplexe Pflege
<b>5-8 Monaten</b>	Projekte planen, Verantwortung für Teilbereiche (z.B. "Sportangebote")	Alleinige Gruppenverantwortung, Nachtdienste

Bitte beachten Sie zudem immer die aktuelle Situation und die persönliche Reife des/der Freiwilligen. Jede\*r Freiwillige entwickelt sich unterschiedlich. Unsicherheiten nach 8 Wochen sind völlig normal. Um zu wissen, wo der/die Freiwillige aktuell steht empfehlen wir Ihnen regelmäßige Reflexionsgespräche in denen Sie und die Freiwilligen sich Zeit nehmen um den bisherigen Dienst und die vereinbarten Lernziele zu reflektieren.

Unabhängig von dieser Handreichung können in Ihrer Einsatzstelle eigene, strengere Regeln zu den Aufgaben vorhanden sein. Bitte informieren Sie sich hierzu bei Ihren Einrichtungsleitungen.

### 3 goldene Regeln

1. **Freiwillige sind ZUSÄTZLICHE Hilfskräfte** – sie ersetzen keine Fachkräfte.
2. **Die Verantwortung bleibt IMMER bei Ihnen** – auch wenn Sie daneben stehen.
3. **Unsicherheit ist erlaubt** – sowohl bei Freiwilligen als auch bei Ihnen. Holen Sie sich gern Hilfe!

### Wann uns einschalten?

Sie sind nicht allein! Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wenn:

- Freiwillige nach 3-4 Monaten sehr unsicher bleiben
- Motivation stark nachlässt (Unpünktlichkeit, wenig Engagement)
- Freiwillige überfordert wirken

**Telefon:** 0651 7105-246

**E-Mail:** [info@soziale-lerndienste.de](mailto:info@soziale-lerndienste.de)

**Mehr Infos:** [www.soziale-lerndienste.de/service/fuer-einsatzstellen](http://www.soziale-lerndienste.de/service/fuer-einsatzstellen)